

Neunzigjähriges Jubiläum

Mit dem diesjährigen Ball der Bremer Binnenschifffahrt im Januar wurde gleichzeitig auch das 90-jährige Bestehen des Binnenschiffervereins Bremen e.V. gefeiert.



Gerd Reichstein, Vorsitzender des Binnenschiffervereins.



Iven Krämer, Referatsleiter Hafenwirtschaft und Schifffahrt.

Als Einstimmung auf den Ball der Bremer Binnenschifffahrt 2024 und anlässlich seines Jubiläums lud der Binnenschifferverein Bremen e.V. schon am Abend vor dem Ball zu einem Empfang auf die ehemalige Senatsbarkasse MS „Senator“. Die Bremer Firma Cargomar GmbH übernahm die Chartergebühr des Schiffes für diesen Abend, der von allen Gästen als überaus gelungen empfunden wurde.

Der Ball am nächsten Abend begann mit dem traditionellen Fahneneinmarsch der elf Gastvereine, an dessen Anschluss der Vorsitzende des Binnenschiffervereins Gerd Reichstein die fast 100 Gäste begrüßte, darunter Repräsentanten der Wirtschaft, wie der NWL Norddeutsche Wasserweg Logistik GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Tim Böttcher, J. Müller Weser GmbH & Co. KG, vertreten durch Hergen Hanke, und den Aufsichtsratsvorsitzenden der Deutschen Transport-Genossenschaft Binnenschifffahrt eG, Reinhold Scheermann. Als Ehrengast begrüßte er Prof. Iven Krämer, den Referatsleiter Hafenwirtschaft und Schifffahrt der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation in Bremen.

Gerd Reichstein bedankte sich für die großzügige Unterstützung der Unternehmen, die maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Er betonte, dass es dem Verein ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen wäre, die Jubiläumsfeier in diesem Rahmen durchzuführen. Nach den Grußworten und dem Überreichen der Gastgeschenke der teilnehmenden Gastvereine aus Alsbach/Saale, Bergeshövede, Hitzacker/Elbe, Kurort Rathen/Elbe, Magdeburg, Minden, Pritzerbe/Havel, Tießau/Elbe, Weiße Flotte Dresden und Zehdenick a.d. Havel fand die Ehrung langjähriger Mitglieder, umrahmt von den historischen Vereinsfahnen, statt. Ausgezeichnet mit einer Urkunde und einer Ehrennadel wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Burghard Luboch und für 25 Jahre Mitgliedschaft der Bremer Partikulier Andreas Raake. Nach der Ehrung übergab Herr Reichstein das Wort an den Ehrengast Iven Krämer

aus dem Haus der Bremer Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation für sein Grußwort.

Iven Krämer wies in seiner Rede auf die Bedeutung der Binnenschifffahrt gerade auch mit Blick auf die Bremischen Häfen mit den beiden Standorten Bremen und Bremerhaven hin. Besonders hob er die stets guten Kontakte und Beziehungen zwischen dem Hafenressort und dem Binnenschifferverein Bremen hervor. Durch regelmäßigen Austausch und dem Zursprache-bringen kleinerer wie größerer Probleme, würde so in aller Regel eine ordentliche und oft auch schnelle Lösung gefunden. Als konkrete Maßnahmen nannte er die Ausstattung sämtlicher Binnenschiffsliegeplätze mit modernen Landstromanlagen, die Erneuerung und Erweiterung von Liegeplätzen und auch das Bremer Engagement beim Ausbau der Mittelweser.

Insbesondere der langjährige Vereinsvorsitzende Gerd Reichstein und dessen Stellvertreter Frank Sommerfeld hätten sich bei den jährlich stattfindenden Gesprächskreisen der senatorischen Behörde mit Vertretern der Binnenschiffswirtschaft als kompetente Vertreter des Binnenschiffervereins eingebracht. Auch hatte das Senatsressort für Häfen in der Vergangenheit gerne die Vereinszeitschrift Der Schiffermast genutzt, um über aktuelle Themen oder interessante Projekte aus der Welt der Binnenschifffahrt zu berichten.

Aber es gab noch eine andere Verbindung zwischen dem Binnenschifferverein und dem Bremer Senat: lange Jahre war Gerd Reichstein als Schiffsführer der Senatsbarkasse MS „Senator“ unterwegs. Und das nicht nur in den bremischen Häfen. Als Inhaber des Rheinschiffahrtspatentes war er in der Lage, Gästefahrten mit der Senatsbarkasse auf dem Rhein durchzuführen, die in vergangenen Zeiten noch regelmäßig im Rahmen der Bremen-Werbung stattgefunden haben. Mit dem Blick nach vorne wurde deutlich, dass die Themen der Dekarbonisierung und auch der Automatisierung bis hin zur Autonomisierung der Schifffahrt in den kommenden Jahren viel Aufmerksamkeit und



Frank-Jürgen Sommerfeld



Die Fahnenträger stellen sich nach dem Einmarsch auf.

Engagement aller Beteiligten erfordern werden. Dadurch, so Krämer, werde sich die Binnenschifffahrt auch in den Bremischen Häfen stark verändern, für manche werden sich neue Chancen eröffnen, aber es werden auch einzelne auf der Strecke bleiben. Iven Krämer appellierte in seiner Rede mit Blick auf den unübersehbaren Nachwuchsmangel in der Branche an alle Anwesenden, sich immer und überall für die Gewinnung junger Menschen für die Branche einzusetzen. Die vielen zufriedenen Gesichter im Saal, so Krämer, seien ein deutlicher Ausdruck dafür, dass die Beschäftigung in und mit der Binnenschifffahrt



40 & 25 Jähriges: Burghard Luboch und Andreas Raake (re.).

tatsächlich jede und jeden glücklich mache und für eine teils jahrzehntelange enge Verbundenheit zu der Branche führe. Er schloss mit den besten Wünschen für und einem Prosit auf die Zukunft der Binnenschifffahrt und des Bremer Binnenschiffvereins.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Live Band YVE & Co. Nach dem Genuss des Drei-Gänge-Menüs wurde der Tanz eröffnet. Im Verlauf des Abends war die Tanzfläche stets gut besucht. Der Ball endete 90 Minuten nach Mitternacht mit dem traditionellen „Lagerfeuer“.

Frank-Jürgen Sommerfeld

Anzeige



Learn more about our
new steel warehouse now!

For more info visit: steel-warehouse.com

EXPERIENCE. INNOVATION. PARTNERSHIP.



+ Inland Navigation
+ Projects
+ Port Logistics

+ Intermodal
+ Short Sea
+ Shipping & Forwarding

Haeger & Schmidt Logistics GmbH • Vinckeweg 22 • 47119 Duisburg
T +49 203 8003-0 • info@haegerundschmidt.com • www.haegerundschmidt.com